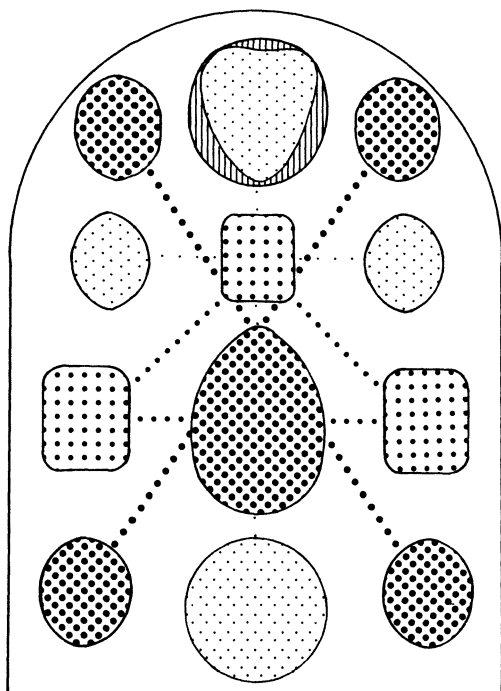




Vorderplatte der Wiener Reichskrone
(Graphische Gestaltung: Eva Mährl, München)

Auch auf der Nackenplatte bilden die Edelsteine, nach Farbe unterschieden, drei Figuren: ein „grünes“ Viereck, ein „blaues“ Kreuz, ein „porphyrenes“ Dreieck¹⁴².

Zieren Stirn und Nackenplatte je zwölf (11 + 1) Steine, so die Seitenplatten je elf (10 + 1) mit einem grünen Stein in der Mitte, die Bildplatten je zehn Edelsteine entlang dem Plattenrand¹⁴³. Über die Zahlensymbolik von 12 (11 + 1) wurde oben schon gehandelt. Die „11“ deutet auf spirituelle Macht (10 + 1)¹⁴⁴. Die Elf wird als Symbol menschlicher Unvoll-

¹⁴²) Auch wenn Decker-Hauff S. 586 ff. zuzustimmen ist, daß Steine ersetzt wurden, so wurde doch sicher die jeweilige Farbe beibehalten, wie an diesen Figuren sichtbar. Nur anstelle des „Waisen“ wurde offenbar als „lectio facilior“ ein blauer Stein (Saphir) eingesetzt.

¹⁴³) Siehe Decker-Hauff S. 586 ff.

¹⁴⁴) Oft auch zerlegt in 8+3, 7+4; vgl. H. Meyer (wie Anm. 94) S. 117, 123, 133, 139.